

# Risiko-Portfolio

Das BAZL führt seit Jahren ein Risiko-Portfolio, das einen Überblick über die wesentlichen Risiken im Luftfahrtsystem der Schweiz gewährt. Dieses Portfolio dient auch als eine Art Informationsspeicher und bildet dadurch eine wichtige Basis für den Umgang mit den festgestellten Risiken. Es basiert auf den ausgewerteten, konsolidierten Daten und der Einschätzung durch Experten aus allen sicherheitstechnischen Bereichen des Amtes. Für 2010 hat das BAZL die folgenden acht Hauptrisiken ermittelt:

## Kontrollverlust (Loss of Control)

Operation, bei der die Besatzung die Kontrolle über das Flugzeug oder dessen Systeme zumindest teilweise verliert. Gegenüber 2009 sind die Fälle leicht zurückgegangen.

## Unfälle bei Start und Landung

Situation, bei der ein sicherer Start, Startabbruch oder eine Landung möglich wäre, was der Besatzung aber nicht gelingt. Die Vorfälle haben im Vergleich zum Vorjahr geringfügig abgenommen.

## Kollision in der Luft (Mid-Air Collision)

Ein Zusammenstoss zweier Luftfahrzeuge in der Luft. Bei den als Indikator für dieses Risiko dienenden Annäherungen (Airprox) hat das BAZL einen Rückgang festgestellt.

## Unbeabsichtigtes Verlassen von Pisten (Runway Excursion)

Situationen, bei denen die Start- oder Landebahn nicht in der normalerweise vorgesehenen Art verlassen wird. Diese Fälle haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen.

## Kollision mit Hindernissen am Boden

Kollision am Boden zwischen einem Luftfahrzeug und einem Hindernis, Fahrzeug oder einer Person. Die Zahl dieser Ereignisse ist 2010 rückläufig gewesen.

## Kollision mit dem Gelände ohne vorherigen Kontrollverlust (Controlled Flight into Terrain)

Fachausdruck für den Absturz eines zum Zeitpunkt des Unfalls voll flugtauglichen Luftfahrzeuges. Die Fälle haben im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen.

## Verletzung von Pistenschutzzonen (Runway Incursion)

Verletzung von Pistenschutzzonen durch Flugzeuge, Fahrzeuge oder Personen. Gegenüber 2009 haben die Fälle leicht abgenommen.

## Verletzung von Personen und Materialschäden

Verletzungen von Personen – abgesehen von der Besatzung –, die am Betrieb von Luftfahrzeugen beteiligt sind, sowie Materialschäden ausserhalb des Luftfahrzeuges, die jedoch in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Betrieb des Luftfahrzeuges stehen. Diese Kategorie figuriert seit 2009 im Sicherheits-Risiko-Portfolio. 2010 hat das BAZL keine nennenswerte Veränderung feststellen können.

Der Vergleich der Daten des BAZL mit denjenigen der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) zeigt, dass die Risiko-Übersichten über weite Strecken ähnlich sind. Das BAZL sieht darin den Beweis für die Aussagekraft des schweizerischen Risiko-Portfolios.

Entwicklung der Unfälle und schweren Vorfälle in den acht Haupt-Risikokategorien pro Million Flüge

